

Communication on Progress 2021/2023

im Rahmen des CSR der Habegger AG

Stand: 30.06.2021



WE SUPPORT

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-------------|---|----------|
| 1. | GLOBAL COMPACT | 2 |
| 1.1. | ÜBERBLICK - OFFIZIELLE BESCHREIBUNG | 2 |
| 1.2. | DIE 10 PRINZIPIEN | 3 |
| 1.3. | STATEMENT OF CONTINUED SUPPORT DER HABEGGER AG | 4 |
| 3. | MASSNAHMEN | 5 |
| 3.1. | MASSNAHMEN AUS COP 2019 / 2021 | 5 |
| 3.2. | GEPLANTE MASSNAHMEN 2021 / 2023 | 6 |
| 4. | AUSBLICK | 8 |

1. Global Compact

1.1. Überblick - offizielle Beschreibung



THE GLOBAL
COMPACT

Den Gedanken eines Globalen Paktes hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, erstmals in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum am 31. Januar 1999 vorgetragen. Die operative Phase des Paktes wurde am 26. Juli 2000 am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York eingeleitet. Der Generalsekretär lud die Unternehmensführer dazu ein, an einer internationalen Initiative teilzunehmen – dem Global Compact –, die Vertreter der Privatwirtschaft mit Einrichtungen der Vereinten Nationen, Arbeitnehmern und der Zivilgesellschaft zusammenbringt, um universelle Sozial- und Umweltprinzipien zu fördern.

Ziel des Global Compact ist es, durch die Kraft gemeinsamen Handelns das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern – damit die Wirtschaft zu einem Teil der Lösung werden kann, wenn es darum geht, den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen. Auf diese Weise kann der Privatsektor in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren dazu beitragen, die Vision des Generalsekretärs von einer nachhaltigeren und gerechteren Weltwirtschaft zu verwirklichen. Heute sind Unternehmen aus allen Regionen der Welt, internationale Arbeitnehmerverbände und Organisationen der Zivilgesellschaft am Global Compact beteiligt. Der Pakt ist eine freiwillige Initiative zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen, die einander ergänzende Ziele verfolgt, nämlich den Global Compact und seine Prinzipien in die Strategien und Geschäftspraktiken von Unternehmen zu integrieren sowie die Zusammenarbeit zwischen zentralen Interessengruppen zu stärken und die Anbahnung von Partnerschaften zu fördern, die die Ziele der Vereinten Nationen unterstützen.

Der Global Compact ist kein Regulierungsinstrument und dient nicht dazu, das Verhalten oder Handeln von Unternehmen zu kontrollieren, etwas zu erzwingen oder zu bewerten. Vielmehr stützt er sich auf die Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, auf Transparenz und das aufgeklärte Eigeninteresse von Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen und der

Zivilgesellschaft, um die Ziele des Global Compact durch konkrete Massnahmen und gemeinsames Handeln zu verwirklichen.

1.2. Die 10 Prinzipien

Die Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens, der sich herleitet, aus

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Der Global Compact verlangt von den Unternehmen, innerhalb ihres Einflussbereichs einen Katalog von Grundwerten auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung anzuerkennen, zu unterstützen und in die Praxis umzusetzen:

1.2.1. Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

1.2.2. Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

1.2.3. Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

1.2.4. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

1.3. Statement of Continued Support der Habegger AG

Wir als Habegger AG verpflichten uns durch die Mitgliedschaft die 10 Prinzipien des Global Compact einzuhalten. Wir unterstützen den vorsorgenden Ansatz beim Umgang mit Umweltproblemen und wollen die Initiative ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und die Entwicklung und Verbreitung von umweltfreundlicher Technologie zu fördern. Die 10 Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Bekämpfung von Korruption. Als Mitglied beim Global Compact unterstützen wir die Umsetzung dieser Prinzipien in unserem Einflussbereich durch entsprechende Massnahmen in unserer täglichen Arbeit. Einige Prinzipien werden bereits durch das Schweizer Gesetz abgedeckt und sind für uns selbstverständlich. Namentlich sind dies Arbeitsnormen, Menschenrechte innerhalb des Unternehmens sowie die Korruptionsbekämpfung. Aus diesem Grund fokussieren wir unsere Massnahmen auf den Umweltschutz.



Dabei ergreifen wir die Initiative zur Förderung eines grösseren Verantwortungsbewusstseins für die Umwelt und setzen uns für die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicherer Technologien ein. Auch in der Krise durch die Pandemie- und unsere Branche leidet nach wie vor sehr stark darunter – stehen wir zu den Prinzipien des Global Compact. Natürlich galt es erst den Fortbestand der Firma zu sichern. Und ja, aufgrund der Krise konnten wir nicht den Fortschritt erzeugen den wir erzielen wollten.

Trotzdem haben wir in verschiedenen Bereichen Fortschritte erzielen können und werden dies auch in der neuen Planungsperiode bis 2023 wieder verstärkt angehen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a long, sweeping horizontal line.

Jürg Schwarz
CEO









2. Massnahmen





2.1. Massnahmen aus COP 2019 / 2021

| Thema / Bereich | Massnahmen | Status () |
|--|--|---|
| Organisation Schuhbus | Ende 2021 oder Anfang 2022 soll wieder ein mobiler Schuhbus organisiert werden, damit unsere Mitarbeitenden ihre benötigten Sicherheitsschuhe vor Ort beziehen können. Dank dieser zentralen Einkaufsmöglichkeit können individuelle Fahrkilometer reduziert werden. |  |
| Papierhandtücher und WC-Papier in sämtlichen Firmentoiletten | Seit 2016 beziehen wir FSC zertifizierte Papierhandtücher und WC-Papier aus Schweizer Produktion. |  |
| Werbedruck | Wir arbeiten weiterhin mit unserem Druckpartner zusammen, um Werbemittel möglichst klimaneutral und auf FSC zertifiziertem Papier zu produzieren. |  |
| Archiv und Ablage | Sämtliche Personal- und Finanzbuchhaltungsbelege werden elektronisch abgelegt und auch deutlich vermehrt elektronisch versendet. Wir werden dies weiter forcieren. |  |
| Kreditoren Buchhaltung | Rechnungen werden hauptsächlich durch die Mail Adresse invoices@habegger.ch digital verarbeitet. |  |
| Ausbau des bereits bestehenden Abfallkonzeptes | Weiterführung des bestehenden Abfall- und Recyclingkonzeptes: Interne Wertstofftrennung für PET, Glas, Aluminium und Blech, Kupfer, Plastik, und Holzpaletten. Erweiterungen werden laufend geprüft. Entsorgung erfolgt in Regensdorf, entsprechend kurze Wege und Minimierung Co2 Ausstoss. |  |
| Habegger Responsibility Label | Erarbeitung eines internen Labels für die Sensibilisierung und Umsetzung von Massnahmen.  |  |
| Firmenfahrzeuge | Firmenfahrzeuge werden fortlaufend durch umweltfreundlichere Fahrzeugtypen ersetzt. |  |
| Lohngleichheit zwischen Frau und Mann | Bei Habegger zählen die Funktion in der Firma und die Qualifikation für diese als relevant für die Entlohnung. Dies haben wir bereits mehrfach in Erhebungen bewiesen. Aktuell arbeiten wir an einer weiteren Verbesserung der Situation in dem die Einstufungskriterien verfeinert werden. |  |
| Venue Partnerschaften | Angestrebter und gezielter Ausbau der Venue Aktivitäten. Ziel: Bereitstellung Personal vor Ort Lokalitäten, um Fahrkilometer und v.a. Transportvolumen reduzieren zu |  |

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| | können. Dieses Vorhaben wird kontinuierlich vorangetrieben. | |
| Lieferanten- und Produkteauswahl | Bei der Auswahl von unseren Lieferanten sowie deren Produkte achten wir auf Qualitätskriterien wie sparsamer Umgang mit Energie, umweltbewusster Umgang mit Rohstoffen sowie die Einhaltung der 10 Prinzipien des Global Compact. |  |
| CO2e Kompensation von Events | Sämtliche Emissionen von Inlandtransporte werden seit 2018 werden 1:1 über unseren Partner ClimatePartner in ein ausgewähltes CO2e-Kompensationsprojekt investiert. Weitere Details finden Sie auf https://www.habegger.ch/de/ueber-uns/corporate-social-responsibility/ Aktuelle unterstütztes Projekt: Sauberes Trinkwasser, Odisha, Indien |  |
| Nachhaltig produzierte Firmenkleidung | Unser Lieferant für Firmenkleidung Importexa (www.importexa.com) ist ISO zertifiziert und trägt die Labels von Max Havelaar, Bio GOTS- und OEKO-TEX® für eine nachhaltige, faire und ökologische Produktion von Kleidern. |  |

2.2. Geplante Massnahmen 2021 / 2023

| Thema / Bereich | Massnahme | Status (   ) |
|---------------------------------------|---|---|
| Werte von Habegger AG und Green Rules | In Strategieprozess 2019/2020 wurden neue Werte für die Firma Habegger erarbeitet. Diese werden im Moment ausgerollt mit verschiedenen Massnahmen bei Führungspersonen in Form von Schulungen, Workshops etc. In diesem Kontext in einer späteren Phase sollen auch die Green Rules thematisiert & geschult werden. |  |
| Organisation Schuhbus | Ende 2021 oder Anfang 2022 soll wieder ein mobiler Schuhbus organisiert werden. |  |
| Mitarbeiter Pendeln | Es sollen Massnahmen erarbeitet und geprüft werden so dass mehr Mitarbeiter mit dem ÖV oder mit dem Velo / E-Bike zur Arbeit kommen (Veloparkplätze, Duschen, E-Bike-Prämie, Partnerschaft für Firmenangebote etc.). |  |
| Mitarbeiterfahrten Mittag | Aufgrund der Lage im Industriegebiet fahren Mitarbeiter mit dem Auto um Mittagessen zu organisieren. Es gilt Massnahmen zu erarbeiten und zu prüfen um diese Fahrten zu reduzieren (z.B. mehr Verpflegungsangebot in Kantine oder kleine Velo's / E-Bikes Flotte für die Besorgung). |  |

| | | |
|--|---|---|
| Papierhandtücher und WC-Papier | Geprüft wird im 2021: Bezug von 100% Recyclierbarem WC-Papier und Papierhandtüchern aus Schweizer Produktion |  |
| Ersatz IT Infrastruktur Mitarbeiter | Bereits gestartet haben wir mit dem Ersatz von stromintensiven Monitoren von Mitarbeitern durch deutlich effizientere Modelle. Auch gestartet haben wir mit dem Ersatz von Backup-Systemen mit hohem Stromverbrauch durch deutlich effizientere Online-Modelle. |  |
| Arbeitsplatz Stromverbrauch | Es gilt für jeden Arbeitsplatz zu prüfen, ob eine Stromschiene mit «Aus-Schalter» an jedem Arbeitsplatz gut visibel angebracht werden soll. So kann jeder Mitarbeiter einfach über einen Hauptschalter sämtliche Geräte ausschalten und diese sind nicht im Stand-by. |  |
| Büro-Gebäude | Die aktuelle Büro-Infrastruktur von Habegger ist ein älteres Gebäude welches u.a. energetisch nicht ideal ist. Per 2023 planen wir den Umzug in ein modernes Gebäude welches energetisch «state of the art» ist. |  |
| Fahrzeuge | Bei verschiedenen Fahrzeugtypen unserer Flotte steht Ersatz an. In diesem Evaluationsprozess fokussieren wir auf Modelle mit Effizienzklassen von mindestens B an. Fahrzeuge mit schlechteren Effizienzklassen sollen im Betrachtungszeitraum ersetzt werden. |  |
| Veranstaltungen: Catering | Auf Events soll in unserem Einflussbereich auf nachhaltige Verpflegungskonzepte gesetzt werden (weniger Wegwerfgeschirr etc.). |  |
| Stromverbrauch: Büro's / Studio's / Venues | Es gilt Massnahmen zu prüfen und zu realisieren wie der Stromverbrauch in den Büro's, Studio's und in den Venue's reduziert werden kann. Gleichzeitig gilt es zu prüfen ob eine Kompensation dessen sinnvoll wäre. |  |
| Stromverbrauch: Event: | Es gilt zu prüfen, ob für nachhaltige Event-Produktion eine Nachfrage besteht. Beispielsweise könnte der Stromverbrauch einer Grossveranstaltung über den Kauf von Ökostrom-Zertifikaten kompensiert werden. |  |
| Stromverbrauch: Rechenzentrum | Wir prüfen mit unserm Hosting-Partner, wie nachhaltiger Strom in ihrem Rechenzentrum eingesetzt wird. |  |
| Inland-Transporte | In der Schweiz läuft mit H2energy ein gross angelegtes Pilotprojekt für den Einsatz von Wasserstoff-LKWs. Dieses gilt es zu beobachten und bei Erfolg unsere Transportpartner zu einer Teilnahme motivieren. |  |
| Reduktion internationale Transporte | Es soll ein Konzept erarbeitet werden für den Umgang mit Mietmaterial aus dem Ausland und für internationale Projekte: Im Vordergrund soll eine möglichst lokale Zumiete stehen die internationale Transporte minimiert. |  |

3. Ausblick

Die Pandemielage wird hoffentlich bald vorbei sein und wir sind dann umso mehr Committed unseren Beitrag zu leisten. Dies ist umso wichtiger um in einer Branche weitere Zeichen zu setzen, dass man im Eventbereich auch mehr tun kann als in der Vergangenheit. So gehen wir mit Überzeugung die oben geplanten Massnahmen an so dass der nächste COP noch mehr Massnahmen in abgeschlossenem Status ausweisen kann.